



Der für Bayern kämpfende Viktor Herdt (links) muss einen Treffer gegen Sinan Bayrak (Baden) wegstecken. Im ersten Leichtgewicht-Halbfinale unterlag Herdt, Bayrak gewann später auch seinen Finalkampf.

Foto: sportpress

Rasante und vielfältige Kämpfe

BOXEN Vor vollen Zuschauerrängen fanden beim ETSV Bamberg die süddeutschen Meisterschaften in acht Gewichtsklassen statt.

VON UNSERER MITARBEITERIN YVONNE DAUER

Bamberg - „Wir sind mit dem Abend und dem ganzen Verlauf der Meisterschaft vollauf zufrieden!“ Trotz einiger Rückschläge zeigte sich der Abteilungsleiter Boxen des ETSV Bamberg Alfred Sitzmann durchweg positiv gestimmt. Zwar konnte der Zuschauer die Spieler der Brose Baskets nicht im Ring bewundern und auch der Vereinshandschuh des ETSV fand bei der Versteigerung keinen neuen Besitzer, der allgemeinen Spannung tat dies jedoch keinen Abbruch.

Angefangen von den Halbfinal-Kämpfen bis zum Finale „wurde generell technisch gut und fair gekämpft“, so Alfred Sitzmann. Wie versprochen, waren vor allem die Kämpfe in den höheren Gewichtsklassen sehr rasant und vielfältig. Fast alle von ihnen wurden einstimmig nach Punkten entschieden. Abgesehen vom vierten Kampf des Halbfinals, den der Ringrichter in der zweiten Runde abbrach, wurde beim letzten Kampf des Finales in der Kategorie Superschwergewicht von der roten Seite das Handtuch geworfen. Von Beginn an dominierte Johann Witt aus Württem-

berg das Kampfgeschehen im Ring und setzte Arben Fetoshi vor allem mit mehreren direkten Gesichtstreffern zunehmend unter Druck, bis dessen Trainer den Kampf in der zweiten Runde beenden ließ.

Die vollen Zuschauerreihen entschädigten jedoch auch die weniger erfolgreichen Boxer. Das Publikum bedankte sich für den professionellen und durchweg fairen Wettbewerb durch konzentriertes Beobachten der Kämpfe und herzlichen Applaus danach.

„Auch in Zukunft wird der Boxsport noch eher an Popularität hinzugewinnen“, meinte Alfred Sitzmann. Auch wenn am Samstag zwei der Frauenkämpfe wegen Krankheit ausfallen mussten, sei die zunehmende weibliche Begeisterung für den Boxsport deutlich erkennbar. Der Grund für diese ist jedoch primär das eher praktische Ziel der effektiven Selbstverteidigung.

Es sei vorauszusehen, dass nach Vorreiter wie den WM-Kämpfen von Arthur Abraham oder Clifton Brown diese Kampfsportveranstaltung nicht die letzte in Bamberg war.

Die Sieger

Bei der Süddeutschen Meisterschaft gingen fünf der Siegestrophäen nach Württemberg, vier Pokale nach Bayern sowie drei nach Baden.

Halbfinale Männer Leichtgewicht: Sinan Bayrak (Baden); Weltergewicht: Alfonso Fusco (Bayern); Mittelgewicht: Waldemar Karp (Bayern); Schwergewicht: Johann Witt (Württemberg)

Finale Frauen Federgewicht: Claudia Grammelpacher (Baden)

Finale Männer Leichtgewicht: Sinan Bayrak (Baden); Halbweltergewicht: Daniel Birjukov (Bayern); Weltergewicht: Dimitri Sorokin (Bayern); Mittelgewicht: Alexander Fütterer; Halbschwergewicht: Björn Blaschke; Schwergewicht: Johann Witt; Superschwergewicht: Denis Streck (alle Württemberg)